

Turnfahrt 2012

Infolge einer Hochzeit wurde der ursprünglich geplante Termin vom August auf das letzte Oktoberwochenende verschoben. Da es um diese Zeit aber einiges kälter war, musste auch das Programm entsprechend angepasst werden. Schon ganz gespannt erwarteten wir das Programm fürs Wochenende, bis wir dann wenige Tage vor der Turnfahrt das Mail mit allen Informationen erhielten – uns es enttäuschte uns nicht.

Am Samstag ging's dann schon sehr zeitig los und wir trafen uns noch vor 7:00 Uhr auf dem Schulplatz in Igis. Von dort aus fuhren wir mit den eigenen Autos in Richtung Innerschweiz - genauer gesagt nach Stalden bei Muotathal - um das Hölloch zu erforschen. Nach einem kurzen Aufwärmkaffee wurden wir dann auch schon von unserem Guide empfangen und über die Tour informiert.

Wir bekamen unsere Schutzanzüge, Schuhe, Helme inkl. Lampen und los ging's auch schon. In der Höhle kämpften wir uns durch verschiedene Gänge vor, erkundeten Seen, rutschten bis weit in die Höhle hinunter oder horchten der Höhle im Dunkeln zu. Mehrere Stunden liefen wir immer weiter ins Höhleninnere, teilweise kletterten wir an Ketten und Stricken hinunter, andere Male krochen wir durch enge Passagen hindurch. Unten angekommen gönnten wir uns einen kleinen Snack aus dem Rucksack und dann ging's auch wieder in Richtung Ausgang. Auch hier erklommen wir wieder Berge von Sand, kletterten steile Leitern hoch oder bestaunten vereinzelt die Stalagmiten und Stalaktiten (*Titen hängen runter ☺). Letztendlich kamen wir nach total ca. 6 Stunden Trekking erschöpft aber glücklich wieder ans Tageslicht.

Daraufhin stiegen wir ins Auto und deponierten unser Gepäck bei unserem Schlafplatz in Brunnen, wo wir im Stroh eines schön gepflegten Hofes übernachteten.

Da es zwischenzeitlich angefangen hat zu schneien, hüpfen wir schnell wieder ins Auto und fuhren in Richtung Erlebnisbad in Morschach. Die einen wärmten sich zunächst in der Sauna auf, die anderen im Whirlpool. Nach dieser wohltuenden Entspannung knurrten unsere Mägen laut woraufhin wir in Richtung Brunnen zum Abendessen aufmachten.

Nach dem Abendessen erkundeten wir das Beizenleben der Innerschweiz und tanzen bis uns (fast) die Augen zufielen. Wir fuhren dann zu unserem Schlafplatz und ruhten uns ein paar wenige Stunden aus.

Ein wenig unterkühlt dafür mit einem schönen Muskelkater und ein paar blauen Flecken angereichert erwartete uns dann am nächsten Morgen ein herrlicher „Buurazmorga“ mit allem was das Herz begehrt.

Wir assen das köstliche Buffet, welches von feinen Brötli mit diversen Konfitüren/Honig bis hin zu einer reichlichen Käseplatte und nicht zu vergessen die heisse Schokolade bzw. der heisse Kaffee reichte, nahezu leer.

Nach dieser Stärkung hiess es dann auch schon zusammenpacken und die Heimfahrt antreten. Wir trafen uns zum Schluss noch auf dem Schulplatz, wo wir alles geschäftliche erledigten und uns verabschiedeten.

Wir danken Michael Casutt ganz herzlich für die Organisation der Turnfahrt 2012 – hat echt Spass gemacht!

Eliane